

**Niederschrift
der Sondersitzung des Stadtrates (1. Lesung Haushalt 2015) am
13.05.2015**

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:06 Uhr
Ende:	19:00 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Stadtratsvorsitzende:	Frau Pelke
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen	
4.	Entscheidungsvorlagen	
4.1.	Haushalt 2015	
4.1.1.	Aufhebung des Beschlusses 2392/12 zur Fortführung des Sozialtickets und Einstellung des Angebotes Einr.: Oberbürgermeister	0030/15

4.1.2.	Hebesatz-Satzung der Landeshauptstadt Erfurt 2016 Grundsteuer 2016 Gewerbsteuer 2016 Einr.: Oberbürgermeister	0653/15
4.1.3.	4. Änderung der Tarifordnung für die Benutzung der Internate und Wohnheime an staatlichen Berufsbildenden Schulen sowie des Spezialschulanteils am Albert-Schweitzer-Gymnasium der Landeshauptstadt (WhTarif-OEF) Einr.: Oberbürgermeister	0715/15
4.1.4.	Wegfall des freiwilligen Zuschusses der Stadt zu den Verpflegungskosten in Schulen und Kindergärten für Inhaber des Sozialausweises Einr.: Oberbürgermeister	0717/15
4.1.5.	Anpassung der Verpflegungsentgelte für die Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt für Inhaber des Erfurter Sozialausweises Einr.: Oberbürgermeister	0758/15
4.1.6.	Austritt aus der RAL-Gütegemeinschaft Einr.: Oberbürgermeister	0762/15
4.1.7.	Neufassung der Benutzungssatzung und der Gebührensatzung der Musikschule Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	0792/15
4.1.8.	Schließung der Stadtteilbibliothek Berliner Platz Einr.: Oberbürgermeister	0819/15
4.1.9.	Satzung zur Aufhebung der Satzung über den Zukunftspreis der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	0881/15
4.1.10.	Änderung der finanziellen Untersetzung des Schulnetzplan 2014/15 bis 2018/19 (DS 2183/13) im Rahmen des Haushaltsplans 2015 Einr.: Oberbürgermeister	0896/15
4.1.11.	Haushaltssatzung 2015 und Haushaltsplan 2015 Einr. Oberbürgermeister	0704/15
5.	Informationen	

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

In Vertretung des Oberbürgermeisters eröffnete Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, die Sondersitzung des Stadtrates zur 1. Lesung des Haushaltes 2015 und begrüßte alle Stadtratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter sowie die Gäste.

Sodann übergab Frau Thierbach die Sitzungsleitung an die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke.

Frau Pelke gab bekannt, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 03.05.2011 beschlossen hat, dass die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung durch die Mediengruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den folgenden Bedingungen erfolgt:

- Die Kameraposition und die technischen Rahmenbedingungen werden vor der jeweiligen Stadtratssitzung durch die für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständige Dienststelle festgelegt. Es darf nur der jeweilige Redner am Rednerpult und das Präsidium hinter dem Rednerpult aufgezeichnet werden.
- Eine Aufnahme der Zuschauer-Empore und des Stadtratssitzungssaales ist nicht zulässig.
- Durch die Verwaltung wird der Mediengruppe Thüringen vor Beginn der Stadtratssitzung mitgeteilt, welche Personen einer Übertragung widersprochen haben. In der Sitzung können durch die Stadtratsvorsitzende weitere Personen benannt werden. Diese Personen dürfen nicht gefilmt werden.
- Im Übrigen ist die Mediengruppe Thüringen für die rechtmäßige Live-Übertragung der Stadtratssitzung verantwortlich.

Personen, die nicht aufgezeichnet werden wollen, können dies jederzeit der Stadtratsvorsitzenden bekannt geben.

Sie fragte daraufhin, ob ein Stadtratsmitglied der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag von Rednerpult aus erfolgt, widerspricht. Widerspruch erhob sich nicht.

Darüber hinaus hat der Hauptausschuss in der Sitzung am 04.11.2014 die Zustimmung erteilt, dass die Fraktion SPD für die laufende Wahlperiode die Redebeiträge ihrer Mitglieder am Rednerpult im öffentlichen Teil von Stadtratssitzungen in Bild und Ton mitschneiden dürfen.

Die Liste der grundsätzlich genehmigten Journalisten gemäß §15 (6) liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen und der für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Dienststelle zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer vor, teilte die Stadtratsvorsitzende weiterhin mit.

Frau Pelke stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgemäß nach § 35 Abs. 2 ThürKO erfolgte. Zu diesem Zeitpunkt waren 38 Mitglieder des Stadtrates anwesend. Damit war der Stadtrat beschlussfähig, so die Stadtratsvorsitzende.

Sodann wurde den Stadtratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, nachträglich gratuliert.

Abschließend wies die Stadtratsvorsitzende darauf hin, dass für die laufende Sitzung keine Pause geplant sei.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung lagen nicht vor.

3. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

Dringliche Entscheidungsvorlagen lagen nicht vor.

4. Entscheidungsvorlagen

4.1. Haushalt 2015

4.1.1. Aufhebung des Beschlusses 2392/12 zur Fortführung des Sozialtickets und Einstellung des Angebotes Einr.: Oberbürgermeister 0030/15

Nach der Einbringungsrede für die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2015 der Beigeordneten für Finanzen und Liegenschaften - Frau Pablich - wurden die TOPs 4.1.1 bis 4.1.11 in die Ausschüsse und Ortsteilräte verwiesen.

Verwiesen in Ausschuss Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4.1.2. Hebesatz-Satzung der Landeshauptstadt Erfurt 2016 Grundsteuer 2016 Gewerbsteuer 2016 Einr.: Oberbürgermeister 0653/15

siehe TOP 4.1.1

Verwiesen in Ausschuss Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- 4.1.3. 4. Änderung der Tarifordnung für die Benutzung der Internate und Wohnheime an staatlichen Berufsbildenden Schulen sowie des Spezialschulanteiles am Albert-Schweitzer-Gymnasium der Landeshauptstadt (WhTarif-OEF) 0715/15
Einr.: Oberbürgermeister

siehe TOP 4.1.1

Verwiesen in Ausschuss Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- 4.1.4. Wegfall des freiwilligen Zuschusses der Stadt zu den Verpflegungskosten in Schulen und Kindergärten für Inhaber des Sozialausweises 0717/15
Einr.: Oberbürgermeister

siehe TOP 4.1.1

Verwiesen in Ausschuss Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- 4.1.5. Anpassung der Verpflegungsentgelte für die Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt für Inhaber des Erfurter Sozialausweises 0758/15
Einr.: Oberbürgermeister

siehe TOP 4.1.1

Verwiesen in Ausschuss Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- 4.1.6. Austritt aus der RAL-Gütegemeinschaft 0762/15
Einr.: Oberbürgermeister

siehe TOP 4.1.1

Verwiesen in Ausschuss Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- 4.1.7. Neufassung der Benutzungssatzung und der Gebührensatzung der Musikschule Erfurt 0792/15
Einr.: Oberbürgermeister

siehe TOP 4.1.1

Verwiesen in Ausschuss Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- 4.1.8. Schließung der Stadtteilbibliothek Berliner Platz 0819/15
Einr.: Oberbürgermeister

siehe TOP 4.1.1

Verwiesen in Ausschuss Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- 4.1.9. Satzung zur Aufhebung der Satzung über den Zukunftspreis der Landeshauptstadt Erfurt 0881/15
Einr.: Oberbürgermeister

siehe TOP 4.1.1

Verwiesen in Ausschuss Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- 4.1.10. Änderung der finanziellen Untersetzung des Schulnetzplan 2014/15 bis 2018/19 (DS 2183/13) im Rahmen des Haushaltsplans 2015 0896/15
Einr.: Oberbürgermeister

siehe TOP 4.1.1

Verwiesen in Ausschuss Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- 4.1.11. Haushaltssatzung 2015 und Haushaltsplan 2015 0704/15
Einr. Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke, kündigte an, für die Einbringungsrede des Haushaltes 2015 das Wort an die Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften, Frau Pablich, zu übergeben und gab zu Protokoll, das man sich im Vorfeld darauf geeinigt hatte, die TOPs 4.1.1 bis 4.1.11 danach umgehend in die entsprechenden Ausschüsse und Ortsteilräte zu verweisen.

Der Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion, Herr Panse, gab an, dass er nach der Einbringungsrede einen Vorschlag für die CDU-Fraktion einbringen möchte. Der Fraktionsvorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Prof. Dr. Thumfart, bedauerte es, dass damit eine Absprache gebrochen wurde, nach der es zu diesem Zeitpunkt keine Anträge oder Vorschläge geben sollte.

Anschließend übergab Frau Pelke das Wort an Frau Pablich.

Frau Pablich erläuterte die Eckpunkte der Haushaltsatzung und des Haushaltsplans für das Jahr 2015. Zu Beginn bedankte sie sich bei allen an der Haushaltsaufstellung mitwirkenden Mitarbeitern. In ihrer Rede ging Sie u. a. auf die sehr gute Einwohner- und Kinderzahlenentwicklung der Stadt Erfurt, auf Kürzungen bei den Personal- und Sachkosten, die Anhebung der Grundsteuer B ab 2016, den Anstieg des Haushaltsvolumens, die Erhöhung der Ausgaben im sozialen Bereich, die zu betreuenden Flüchtlinge, den Schuldenstand und auf die geplanten investiven Baumaßnahmen ein.

Zum Abschluss ihrer Einbringungsrede wies Frau Pablich auf Folgendes hin:

Mit dem Haushaltsentwurf 2015 liegen weitere Drucksachen zur Beschlussfassung vor, die mit ihren finanziellen Auswirkungen den gesetzlich geforderten Haushaltsausgleich 2015 bis 2018 sichern. Die Anhebung der Grundsteuer B um 60 Punkte ab 2016 ist ein Schritt, der notwendig ist, um ein Mindestmaß zur Erhaltung der Infrastruktur finanzieren zu können. Gewerbesteuer und Hundesteuer sollen dagegen nicht erhöht werden. Zusätzliche Einnahmen von Bund und Land werden sich kaum ergeben, um die Mehrausgaben zu decken.

Die Stadt befindet sich bereits im fünften Monat ohne einen gültigen Haushalt mit all den gesetzlichen Einschränkungen der Handlungsfähigkeit, insbesondere bei den Investitionen. Der Beschluss des Haushaltes 2015 schafft die Basis für den weiteren Ausbau der Infrastruktur und die Sicherung der hohen Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger.

Frau Pelke bedankte sich bei Frau Pablich für die Ausführungen und übergab das Wort an Herrn Panse, der sich zunächst auch bei Frau Pablich für ihre ehrlichen Worte zum Haushalt bedankte. Danach machte Herr Panse Ausführungen zum Beratungsverlauf des Haushaltes und wies darauf hin, dass es für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Erfurt außerordentlich schwer ist, sich mit ihren Kritiken zu Wort zu melden. Daher schlug er vor, dass in den Fachausschüssen die von Anträgen zum Haushalt betroffenen Interessengruppen angehört werden, damit sie ihre Position vortragen können.¹ Herr Panse zählte die entsprechenden Drucksachen und die zugehörigen Interessengruppen auf und warb um Zustimmung zu diesem Vorschlag.

Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktionsvorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sprach an, dass es nach seinem Verständnis zur politischen Kultur gehört, dass es bei solchen Vorschlägen Vorabgesprächen zwischen den Fraktionen geben sollte und verwies auf die Schwierigkeit, eine abschließende Aufzählung der Interessengruppen vorzunehmen, gerade im Hinblick auf die eng gefasste Zeitschiene bis zur Beschlussfassung des Haushaltes.

Herr Panse begründete nochmals den Vorschlag der CDU-Fraktion und äußerte sich dahingehend, dass die vorgelegte Liste nicht abschließend sei und natürlich weitere Vertreter eingeladen werden können.

Der Fraktionsvorsitzende der Fraktion DIE LINKE., Herr Blechschmidt, äußerte sich ebenfalls zur Zeitschiene und zu den Schwierigkeiten jetzt noch Vereine, Verbände und andere Anspruchsgruppen zu beteiligen. Er warf die Frage auf, warum man nicht wesentlich früher

¹ redaktioneller Hinweis: Der Vorschlag der CDU-Fraktion wurde der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt. Die betreffenden Interessengruppen sowie die dazu einzuladenden Vertreter sind in der Anlage des Vorschlags benannt.

über eine solche Beteiligung gesprochen hat. Dass die Bürger am Haushaltsentwurf beteiligt werden, stand für ihn außer Frage, aber auch er sah die Problematik in der nicht abschließenden Aufzählung der Interessengruppen.

Herr Panse ging auf die Worte von Herrn Blechschmidt ein und sprach sich für eine grundsätzliche Verständigung über das beantragte Verfahren der Beteiligung aus. Weitere Wortmeldungen zum Vorschlag der CDU-Fraktion gab es von Herrn Prof. Dr. Merforth, SPD-Fraktion und dem Fraktionsvorsitzenden der SPD-Fraktion, Herrn Warnecke, der eine Auszeit von 15 Minuten beantragte, damit der CDU-Vorschlag schriftlich ausgereicht wird und die Fraktionen darüber beraten können. Gegen den Antrag auf eine Auszeit erhob sich kein Widerspruch, so dass diese gewährt wurde.

Nach der Auszeit übergab die Stadtratsvorsitzende das Wort an Herrn Blechschmidt, der seinerseits für die Fraktionen SPD, DIE LINKE. sowie BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN einen gemeinsamen Vorschlag einbrachte, der auf eine öffentliche Anhörung im Zusammenhang mit der Beratung zum Haushaltsentwurf 2015 abzielte.²

Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, verwies auf das Bürgerbeteiligungsmittel des Bürgerbeteiligungshaushaltes, wobei es sich seiner Meinung nach um ein Placebo handelt, welches nicht mehr stattfindet.

Anschließend beklagte Herr Panse, dass der gemeinsame Vorschlag der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nicht allen Stadtratsmitgliedern vorliegen würde und beantragte eine Auszeit von 15 Minuten, um sich mit dem auszureichenden Vorschlag eingehend zu beschäftigen. Auch gegen diese Auszeit erhob sich kein Widerspruch, so dass sie gewährt wurde.

Nach der Auszeit übergab die Stadtratsvorsitzende das Wort an Herrn Panse, der den Vorschlag der CDU-Fraktion dahingehend ergänzte, dass die Anhörung im Rahmen der Fachausschüsse stattfinden soll. Auch Herr Warnecke präziserte den gemeinsamen Vorschlag von SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dahingehend, dass der Zeitplan bis zur geplanten Beschlussfassung des Haushaltes am 24.06.2015 nicht zu gefährden sei.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, beendete die Stadtratsvorsitzende die Aussprache und stellte zunächst den Vorschlag der CDU-Fraktion zur Abstimmung.

"Der Stadtrat beschließt zu den Einzelanträgen aus der Stadtratssitzung am 13. Mai 2015(Drucksachen 0030/15, 0653/15, 0715/15, 0717 /15, 0758/15, 0792/15, 0819/15 und 0896/15) eine öffentliche Anhörung der betroffenen Interessenverbände in den jeweiligen Fachausschüssen gemäß der Anlage."

² redaktioneller Hinweis: Der gemeinsame Vorschlag der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wurde der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 26
Enthaltungen: 1

Somit wurde der Vorschlag abgelehnt.

Anschließend rief die Stadtratsvorsitzende den gemeinsamen Vorschlag von SPD, DIE LINKE und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Abstimmung auf.

"Der Stadtrat beschließt im Zusammenhang mit der Beratung zum Haushaltsentwurf 2015 eine öffentliche Anhörung. Die damit verbundenen organisatorischen Fragen werden im Hauptausschuss geklärt und festgelegt."

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 39
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Insofern muss der Hauptausschuss das weitere Verfahren klären.

Die Antragsteller beantragten: Der Stadtrat beschließt im Zusammenhang mit der Beratung zum Haushaltsentwurf 2015 eine öffentliche Anhörung. Die damit verbundenen organisatorischen Fragen werden im Hauptausschuss geklärt und festgelegt. Zudem gaben die Antragsteller zu Protokoll, dass der Antrag unter der Prämisse steht, dass die Anhörungen nicht über den Monat Juni 2015 hinausgehen und der Haushalt 2015 wie geplant, am 24.06.2015 vom Stadtrat beschlossen werden könne. Dem Antrag samt zugefügter Prämisse wurde einstimmig zugestimmt.	Termin: 26.05.2015 im HAS	DS 1088/15
--	---------------------------------	---------------

Abschließend ließ die Stadtratsvorsitzende darüber abstimmen, ob die Tagesordnungspunkte 4.1.1 bis 4.1.11 in die Ausschüsse und Ortsteile verwiesen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag angenommen.

Verwiesen in Ausschuss Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5. Informationen

Informationen lagen nicht vor.

gez. Pelke
Stadtratsvorsitzende

gez. 
Schriftführer/in